

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zergliederung und Erklärung der Evangelien und Episteln auf alle Sonn- und Festtage durchs gantze Jahr

Löseke, Christoph Albrecht

Halle, 1755

VD18 13057227

Am 3. Sonntage des Advents.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199194-

- Wenn?** Am jüngsten Tage Apg. 17, 31. vorher gehen grosse Zeichen Luc. 21, 25. 26. Des Antichrists Vertilgung 2 Thess. 2, 8. der Juden Befeh- rung Röm. 11, 25.
- Wie?** Sichtbar Apg. 1, 11. unvermuthet, herrlich mit allen H. Engeln Matth. 25, 31.
- Wozu?** Zu richten mit den Engeln und Heili- gen Jud. 1. 14. die Teufel und Menschen 2 Cor. 5, 10. nach dem Worte Gottes Joh. 12, 48. alle Werke, Worte und Gedanken der Menschen Pred. 12, 14. Matth. 12, 36. 1 Cor. 4, 5.
- Was folget darauf?** Darauf folget, daß er die Gläubigen losspricht und ins ewige Leben weist Joh. 5, 24, die Gottlosen aber verurtheilet und in die ewige Verdammniß weist Matth. 25, 35-46.
- Welches ist unsre Pflicht?** Daß wir alles zur Buße, heiligem Le- ben, Verleugnung der Welt, zum Wachen und Beten anwenden. Apg. 17, 30. 31. 2 Petr. 3, 11. 14. Luc. 21, 34.
- Was haben wir für Trost?** Gläubige kommen nicht ins Gericht Joh. 5, 24. erlangen eine völlige Erlösung von allen Bösen und die ewige Seligkeit. 2 Tim. 4, 18.
-
- Was für ein Evangelium ha- ben wir?** Am 3. Sonntage des Advents.
- Wo stehet das Evangelium?** Evang. Matth. 11, 2-10.
- Wovon handelt es?** Von Jesu doppelten Zeugnisse.
- Wie viel Stücke sind darin,** Von seiner Person der wo-

wovon zeugete JESUS?	Gesandtschaft Jo- hannis, und von Jo- hannis Person an das Volk.
Wenn geschähe aber die Ab- sendung an JESU?	v. 2. Da aber ==
Wer hörte Christi Werke?	Johannes 1)
Wo hörte er von Christo?	im Gefängnis 2)
Was hörte er im Gefäng- nis?	die Werke Christi 3)
Wie erfuhr er Christi Werke?	hörte,
Was that er, da er von Christo hörte?	sandte er
Was sandte er?	seiner Jünger
Wie viel Jünger sandte er?	zween. 4)
Was ließ er durch die Jünger thun?	v. 3. Und ließ ihm sa- gen: 5)
Was ließ er fragen?	Bist du, ==
Wer sollte JESUS seyn?	der da kommen soll, 6)

Was

- 1) Der Täufer. 2) im Schlosse Machero, dahin ihn Herodes ge-
fangen gesetzt, weil er ihm die Wahrheit gesagt Matth. 14, 3. 4.
3) was theils von ihm, theils von seinen Jüngern geschehen.
4) damit ihr Zeugniß so viel kräftiger wäre. 5) durch diese Jün-
ger nicht um seiner, sondern ihrentwillen, daß er sie zu JESU
führete und von ihm überzugenet würden, daß er der verheißene
Heiland sey. 6) den Göttern versprochen und wor-
auf sie gewartet daß er kommen würde.

v. 2. Treue Diener JESU gerathen öfters in Creuß und Trübsal, ja
gar ins Gefängnis Apg. 14, 20. Auch in Verfolgung sollen wir
fest an JESU halten. Offenb. 2, 10.

- Was fragen sie weiter? oder sollen wir eines andern warten? 7)
- Wie verhielt sich Jesus dabey? v. 4. Jesus antwortete
- Wie antwortete er? und sprach zu ihnen:
- Was antwortete Jesus? Gehet hin
- Was befahl er ihnen mehr? und saget Johanni wieder
- Was solten sie Johanni wieder sagen? was ihr sehet und höret. 8)
- Welche Wunder that denn Jesus damals, die sie sahen? v. 5. Die Blinden 9) sehen,
- Was sahen sie noch mehr? und die Lahmen gehen,
- Was sahen sie weiter? die Aussätzigen werden rein,
- Was sehen sie ferner? und die Tauben hören,
- Was sehen sie noch weiter? die Todten stehen auf,

B

Was

- 7) Sie wurden irre ob Johannes oder Jesus der Messias sey, oder keiner von beyden, sondern ein ander zu erwarten. 8) Was ich thue, und lehre, und mit welchen Wundern ich meine Lehre bestätige. 9) die blind waren.

v. 3. Wir fertigen unsre Leute zu Christo ab, wenn wir sie in die Kirche gehen heissen, und in christliche Schulen schicken.

v. 4. In der That reden und mit Wercken eine Sache beweisen, ist der stärckste Beweis Joh. 5. 36.

Was hören sie?	und den Armen 10)
	wird das Evan-
	gelium gepredi-
	get 11)
Was gab Jesus für eine	
Warnung dabey?	v. 6. Und selig ist,
Wer ist selig?	der sich nicht an
	mir ärgert. 12)
Wenn hat Jesus von Johan-	v. 7. Da die 13) hin-
ne gezeuget und ihn gelobet?	gingen, 14)
Was that da Jesus?	sing Jesus an
Was fing er an?	zu reden
Zu wem redete und zeugete er?	zu dem Volck
Wobon redete er zu dem	
Volck?	von Johanne: 15)
Was fragte er das Volck zum	Was seyd ihr hin-
ersten?	aus gegangen
Wohin war das Volck gegang-	
en?	in die Wüste
Warum waren sie dahin ge-	
gangen?	zu sehen; 16)
Was habt ihr an Johanne se-	wolter ihr ein Rohr
hen wollen?	sehen

Was

10) Die ihr Elend und Armuth fühlen. 11) Jes. 61, 1. 2. cap. 35, 5. 6. 12) an meiner geringen Gestalt, gemeinen Lebensart, Leiden oder Lehre stößet, daß er nicht an mich gläube. 13) Die Jünger Johannis. 14) ihrem Meister Johanni die Antwort zu hinterbringen. 15) einen gründlichen Bericht von Johannis Person, Amt und Lehre zu geben. 16) was hat euch bewogen so hauffen weise zu ihm zu gehen.

v. 5. u. 6. Jesus ist der wahre Messias, weil er die Wunder gethan, die Jesaias von dem Messia verkündiget Jes. 35, 5. 6.

Was für ein Rohr wolten sie an Johanne sehen? das der Wind hin und her wehet?

17)

Was fragte er das Volk zum andern? v. 8. Oder was seyd ihr hinaus gegangen zu sehen?

18)

Was haben sie an Johanne nicht gesehen, wie sagt Iesus? v. 9. Oder was seyd

woltet a. ihr b. ei-

nen Menschen c.

(wer wolte sehen? a. wen? b. worin? c.) in weichen Klei-

dern sehen? 19)

Wo sind die, so weiche Kleider tragen? Siehe, d. die da

weiche Kleider

(welche Menschen? d. wo sind sie? e.) tragen, sind ein

der Könige Zäu-

ser. 20)

Wie lobet ihn Iesus wegen seines Amts, was fragte er zum dritten? v. 9. Oder was seyd

ihr hinaus ge-

gangen zu sehen?

21)

B 2

Was

17) Er ist noch beständig des Sinnes, als ehemals, da er sein Zeugniß von mir abgelegt. 18) gehet in euer Gewissen, was hat euch zu ihm getrieben. 19) einen Hoffärtigen und Wohlüstigen, der nur gute Tage suchet. 20) Die suchen keine Wünsche und strenges Leben, wie er gethan. 21) prüfet, warum sehet ihr nun von ihm ab.

v. 7. Es ist nicht gut jemand ins Angesicht loben, denn ein Demüthiger hats nicht gerne und ein Eolt er wird dadurch hochmüthiger. Lehrer und alle Christen müssen standhaftig, ernsthaft, mit wenigem vergnügt, redlich, offenhergig seyn Phil. 4, 11.
v. 8. Wir sollen die Lüste der Welt meiden 1 Joh. 2, 16.



Franckesche Stiftungen zu Halle

Was woltet ihr an Johanne? **Woltet ihr einen
mehr sehen? Propheten se-
hen? 22)**

Wie bekräftiget Jesus, daß
Johannes ein Prophet sey? **Ja, ich sage euch,
Was sagt er von Johanne? der auch mehr ist,
Was ist Johannes mehr? denn ein Prophet.
23)**

Woher beweiset Jesus seinen
Ausspruch? **v. 10. Denn**

Wer ist es? **dieser ist
Was ist Johannes für einer? von dem geschrie-
ben stehet: Mal.
3, 1. 24)**

Was sagt Gott zu seinem
Sohn durch Malachiam
von Johanne?

**Siehe, =
Was sagt Gott, daß er thue? ich 25) sende
Wen sagt Gott, den er sende? meinen Engel
Vor wem sendet er ihn her? vor dir 26) her,
Was soll dieser Vorläufer Jo-
hannes thun? = = der = =
Was soll er bereiten? deinen Weg
Vor wem soll er den Weg be-
reiten? = = vor dir**

Was

22) habt ihr ihn dafür erkant, so habt ihr euch nicht betrogen
Luc. 1, 76. 77. 23) weil er den Messiam mit Fingern weist,
von welchem die Alten von ferne geweissaget. 24) welche Ehre
keinem Propheten begegnet, daß Gott so lange vorher von ihm
weissagen lassen. 25) Gott der Vater. 26) dem Messia.

Was soll er thun?

bereiten soll 27)

Welches ist die Glaubens-Lehre hieraus?

Der verheißene Messias ist schon kommen, weil längst aufgehört das Regiment Israels 1 B. Mos. 49, 10. die 70. Jahrwochen Dan. 9, 24. Der andre Tempel Malach. 3, 1. Die Opfer Jer. 3, 16. Die Geschlecht-Register 2 B. Sam. 7, 12.

Wer ist der wahre Messias?

Unser Jesus von Nazareth ist der wahre Messias; dies zeugen: 1. ausdrückliche Sprüche Apg. 10, 43. 2. seine Namen Jesus Matth. 1, 21. Christus Luc. 2, 11. 3. seine Lehre 5 B. Mos. 18, 15. Matth. 3, 17. 4. seine Wunder Matth. 11, 5. 5. seine verachtete Gestalt Marc. 6, 3. 6. sein Vorläufer Mal. 3, 1. 7. Die Erfüllung aller Weissagungen vom Geschlechte 2 Sam. 7, 12. Orte Mich. 5, 1. Geburt Jes. 7, 14. Leiden und Sterben Jes. 53. Auferstehung Luc. 24, 26. 27. Himmelfarth Ps. 47, 6. Ausgießung des heiligen Geistes. Joel 2.

Was ist hierbey unsere Pflicht?

Wir sollen GOTT für den gesandten Heyland danken Luc. 1, 68. keines andern erwarten 1 Petr. 2, 6. 7. ihn durch den Glauben in Herzen aufnehmen Joh. 1, 12. und andern allein zu ihm weisen Joh. 1, 6.

B 3

Was

27) Durch seine Bußpredigt, Taufe und Zeugniß von Christo Matth. 3, 3.

v. 10. Glückselige Menschen, die Jesu Seelen zuführen, sie sind Engel, die uns den Weg zum Himmel weisen. Joh. 1, 42. 45. 46.